



Ronald Schminke
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 503 11 14
Fax: 05 51 / 503 11 22
Email: info@ronald-schminke
www.ronald-schminke.de

Hann. Münden, 15.04.2010

Dr. Diekmann sagt Analyse der Laugen und Salze durch K-UTEC zu.

Überfälliges Signal von K & S!

„Die Bereitschaft der K & S AG endlich die Sondershäuser Firma K-UTEC mit einer Konzeptstudie zur Salzlaugenentsorgung zu beauftragen werde ich als kleinen Fortschritt und natürlich auch als Erfolg der Einleitungsgegner, die diese Forderung bereits seit 2 Jahren gebetsmühlenartig verkündet“, erklärte der SPD Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Dr. Ralf Diekmann, Vorstandsmitglied der K & S AG gab diese Zusage dem SPD Landtagsabgeordneten Ronald Schminke in Podiumsveranstaltung in Hann. Münden zum Thema Werra- und Weserversalzung. Schminke hatte immer wieder darauf verwiesen, das es aus Niedersachsen keine politische Unterstützung für eine Nordseepipeline oder etwa für die NIS (Neue Integrierte Salzwasserteuerung) geben wird, solange nicht alle Möglichkeiten einer rüchstandsfreien Kaliproduktion unter Nutzung moderner Techniken geprüft wurden.

Schminke: „Herr Dr. Diekmann hat ferner die Bereitschaft erklärt, die konkrete Beauftragung von K-UTEC auch textlich mit mir abzustimmen. In einem Schreiben an die Sondershäuser Firma, welches mir in Kopie vorliegt, äußert der Manager einen zeitnahen Gesprächswunsch.“

Schminke formuliert noch einmal in Kurzform die Ziele:
Ziel sei die Laugenvermeidung, denn die Vermeidung habe Vorrang vor jeder Entsorgungsvariante. Dabei gehe es um die Selektion, Aufbereitung und Vermarktung von Wertstoffen, wie zum Beispiel Magnesium. Ferner soll mit solchen Verfahren eine weitere Aufhaldung vermieden werden und nicht nutzbare Reststoffe durch druckfesten Versatz unter Tage verbracht werden. Der Festversatz Sorge für Bergsicherheit und letztlich wäre auch eine deutlich größere Ausbeute bis zu 50% möglich, weil man auch die jetzt ungenutzten Pfeiler nutzen könnte. Dieses Verfahren Sorge für längere Grubenlaufzeiten und somit für langfristig sichere Arbeitsplätze der Kalikumpel.

Anders als K & S haben wir sogar einen Plan B als mögliche Variante. So hat Dr. Krupp dem RUNDEN TISCH in Kassel die Laugeneindampfung durch Abwärme eines 700 MW Kraftwerks vorgeschlagen.

Ronald Schminke:
Wahlkreisbüro:
(Jennifer Klaus)

Mobil: 0174 / 9714706
Tel.: 0551 / 50311-14
Email: info@ronald-schminke.de

Medieninformation

Das Kraftwerk könnte an eine bereits vorhandene 380 kV Leitung angeschlossen werden und durch Stromeinspeisung wären die Kosten in Höhe von ca. 250 Mio. € zeitnah amortisiert. Der Kraftwerksbau wäre in ca. 1,5 Jahren möglich.

Schminke: „Wir haben also gute Konzepte im Kopf und K & S erkennt mehr und mehr, dass man nicht dauerhaft gegen die Interessen von Mensch und Natur an völlig überholten Entsorgungspraktiken festhalten kann. Sofern sich K & S diesen Argumenten vollständig verweigert, werden wir alle rechtlichen Möglichkeiten bis zur europäischen Ebene nutzen. Wir wollen am Ende der Auseinandersetzung mit K & S nicht als Sieger dastehen, wir wollen aber, dass Mensch und Natur und dabei insbesondere unsere Flüsse am Ende auf der Gewinnerseite stehen!“

gez.

Ronald Schminke, MdL